

Seltener Schatz unter dicker Farbschicht

Mit Geduldsarbeit ist die Möbelrestauratorin Mirja Harms (Leer) im Dornumersier Museum der Küstengeschichte auf der Spur.



Restauratorin Mirja Harms ist mit Engelsgeduld dabei, die Malerei auf Wand und Türzarge mit einem Skalpell freizulegen.

Zur Person

Mirja Harms betreibt ihre Werkstatt seit 2016 in den Räumlichkeiten der Tischlerei Feinschliff in Leer. In Leer absolvierte sie auch ihre Ausbildung zur Raumausstatterin bei der Firma Seitz. Ihr Diplom- und Masterstudium im Fach Konservierung und Restaurierung schloss sie 2008/2009 in Hildesheim ab.

Branche:
www.mobelrestaurierung-harms.de



Die barocken Türen im Hinterhaus hat Mirja Harms bereits restauriert.

Fotos: W.Feldmann



Das Farbschichtfenster zeigt, wie viele Schichten abgetragen wurden.



Kleine Details wie Bäume sind in der Tür- und Wanddekoration zu erkennen.

noch nicht gefunden“, freut sich die Stiftungsgründerin über die Entdeckung, von der sie auch hofft, in weiteren Räumen fündig zu werden.

Mit „kleinen Probefenstern“, also Abkratzen, während eines Farbputzens hat man Malereien in Grün an den Wänden, Blau an den Decken und Rot an den Balken entdeckt. Auch die Türen sind in dem Stil gehalten. „Alles sehr edel und kostspielig“, erzählt Mirja Harms. Vier von ihnen hat sie bereits im Vorfeld im Wert von 20.000 Euro restauriert. „Toll ist, dass der Maler sein Werk auch mit dem Jahresdatum 1744 versehen hat“, sagt die Expertin. Eine Signatur des Künstlers gibt es allerdings nicht. Vielleicht sei diese noch unter dicken Farbschichten versteckt.

Für Mirja Harms ist es eine ungewöhnliche Arbeit. Im Regelfall finden sich Möbel, Holzobjekte und Polsterarbeiten auf der Werkbank der diplomierten Restauratorin wieder. „Mir ist es wichtig, Dinge zu erhalten, die Geschichten erzählen und unsere Kultur widerspiegeln“, sagt sie. Hinter jedem historischen Stück stehe eine handwerkliche Leistung, deren Qualität und oft auch Seltenheit es wert sei, aufbewahrt zu werden.

Die 42-Jährige betreibt seit 2016 eine kleine Restaurationswerkstatt für Möbel- und Holzobjekte in den Räumlichkeiten der Tischlerei „Feinschliff“ in Leer. Dort bietet sie fachgerechte Konservierung oder Restaurierung an. Dabei geht es im Kern darum, viel von der originalen Substanz zu erhalten und mit traditionellen Handwerkstechniken und zeitgemäßen Materialien zu restaurieren und zu rekonstruieren.

WIEBKE FELDMANN

Eine acht Quadratmeter große Holzwand zu streichen, geht ganz schnell. Die Farbe wieder abzutragen, ist dann nicht mehr ganz so leicht. Und richtig kompliziert wird es, wenn sich unter der Farbe ein kleiner Schatz verbirgt. Beschriebene Wand befindet sich im „Zwei-Siele-Museum“ in Dornumersiel und wurde von der Diplom-Restauratorin Mirja Harms freigelegt. In einem kleinen Raum des Kapitäns Hauses von 1696 hat die Leeranerin in akribischer Detailarbeit in 300 Arbeitsstunden über zwölf Wochen verteilt fünf Farbschichten abgetragen.

Nicht mit Schmirgelpapier, sondern mit einem Skalpell bewaffnet, liest sie millimeterweise kleine

Stückchen abplätzen. Darunter kam eine blau-grünliche Marmorierung zum Vorschein, die in der Barock-Epoche mit Schwamm- und Pinseltechnik aufgetragen wurde. Bei näherer Betrachtung lassen sich kleine Ornamente wie Bäume, Kreise und Schriftzüge entdecken.

„In diesem Stil ist ein komplettes Raumkonzept entworfen worden“, erklärt die gelernte Raumausstatterin Mirja Harms, die so gesehen die Arbeit eines Berufskollegen von vor über 250 Jahren wieder zum Leben erweckt hat. Nach der Reinigung der Wand hat die Restauratorin eine Leimschicht aufgetragen und die Fehlstellen mit einer Gouachefarbe retuschiert, „so dass sich das Erscheinungsbild optisch wieder

schließt.“ Am Ende versiegelt ein Schellacküberzug das Werk.

„Für uns ist die Freilegung ein echtes Highlight“, erzählt Helga Wiechers von der Karl-Heinz-Wiechers-Stiftung, über das kostspielige Projekt im Wert von 14.000 Euro. „Es ist ein weiteres Mosaikstück, um für die Öffentlichkeit darzustellen, wie die Menschen zur Blütezeit der Segelschiffahrt in unserem Sielort gelebt haben“, erklärt sie weiter. Die Malereien dokumentieren den Wohlstand der ehemaligen Bewohner – Kapitäns- und Eignerfamilien – und zeigen, über welchen Sach- und Kunstverstand die Handwerker zur damaligen Zeit bereits verfügten. „Nach unserem Wissensstand wurde Vergleichbares im ostfriesischen Raum

Video-Aktion zum Tag des Handwerks

Auf Deutschlands Handwerker ist Verlass. 24 Stunden am Tag sägen, hämmern, backen oder reparieren sie und wissen dabei genau, was sie tun – für sich und für ihre Kunden. Anlässlich des 10. Tag des Handwerks am 19. September soll das mit einem einzigartigen Videoprojekt auf handwerk.de sichtbar werden.

Das 24-Stunden-Video-Projekt gibt Einblick in den Tag von Handwerkern. Die Handwerkskammer für Ostfriesland ruft ihre Mitglieder dazu auf, mit einem kurzen Handyvideo Teil dieser großen Gemeinschaftsaktion zu werden. Gefragt sind Videos aus dem Handwerksalltag zu jeder Tages- und Nachtzeit. Bis zum 6. September können diese auf handwerk.de/tdh2020 hochgeladen werden.

Handwerker sind stolz auf ihren Können

Wir wissen, was wir tun! Unter diesem Motto zeigt die nächste Werbeoffensive von „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ neue Kampagnengesichter.

Ab dem 7. September geht die Imagekampagne des Handwerks mit fünf neuen Botschaftern an den Start. Unter dem Motto „Wir wissen, was wir tun.“ zeigen Beton- und Stahlbetonbauerin Jule Janson, Landmaschinenmechaniker Hauke Hubert, Elektrotechnikerin Carina Harders und die Geschwister Johanna und Lukas Kaiser, beide Fahrzeuglackierer, zu was das Handwerk sie macht: Souverän, komplett, erfinderisch, unabhängig.

In dieser Werbeoffensive spielen auch die Erkenntnisse einer Studie der Universität Göttingen hinein. Darin habe mehr als 90 Prozent der befragten Handwerker angegeben, stolz auf ihre Arbeit zu sein. Für den Präsi-

den der Handwerkskammer für Ostfriesland, Albert Lienemann, ist das keine Überraschung: „Gerade in den letzten Monaten hat man noch einmal erlebt, wie bedeutend das Handwerk ist. In der Corona-Pandemie hat der Wirtschaftszweig maßgeblich dazu beigetragen, das Land am Laufen zu halten. Da kann man stolz drauf sein.“

Deutschlandweit wird die Imagekampagne mit Videos und Motiven im Internet, auf Infoscreens, auf Bussen, in Einkaufszentren und auf Großplakaten an über 6.000 Standorten gezeigt. Flankiert wird das Ganze von einem TV-Spot.

Weitere Infos: www.handwerk.de



Foto: ZDH

Auch Jule Janson (20) ist stolz darauf, was sie in ihrem Handwerk erreicht hat.

Radiosendung: Kulturgut in sicheren Händen

Was wären unsere Städte und Dörfer ohne geschichtsträchtige Gebäude und Objekte? Bauwerke und alte Möbel spiegeln die typischen Eigenheiten der ostfriesischen Region mit ihrer kulturellen und historischen Vielfalt wider. Die Detailfreude und Kunstfertigkeit, die ihre Erbauer im Kleinen und Großen betrieben haben, ist heutzutage oft nicht mehr vorstellbar. Wie dieses Kulturgut zu schützen und zu pflegen ist, dass verraten Restauratoren im Handwerk in der nächsten Radiosendung „Das Handwerk informiert“. Auf Radio Ostfriesland dreht sich am Sonntag, 6. September, ab 12 Uhr zum Thema „Ostfriesisches Kulturgut in sicheren Händen – Restauratoren im Handwerk im Gespräch“ alles um historische Bauwerke und Objekte. Zu Gast bei Moderator Thomas Trauernicht sind Andreas Arends, Restaurator im Maurerhandwerk aus Emden und Möbelrestaurator Arno Eichholz aus Großefehn/Felde.

Livestream: www.radio-ostfriesland.de

Neues BBZ-Kursangebot ermöglicht den Sprung auf der Karriereleiter

Berufsbildungszentrum (BBZ) in Aurich veröffentlicht neues Bildungsprogramm 2020/2021. Ein Flyer liegt dieser Ausgabe bei.

Wer auf der Karriereleiter eine Stufe höher steigen möchte, erreicht das am besten durch eine zielgerichtete Weiterbildung. Ambitionierte Handwerkerinnen und Handwerker finden dazu zahlreiche Angebote im neuen Bildungsprogramm des Berufsbildungszentrums (BBZ) der Handwerkskammer für Ostfriesland in Aurich. Egal ob Auszubildende, Arbeitnehmer oder Selbständige, für jeden ist etwas dabei. Geboten wird ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, mit denen junge und gereifte Fachkräfte ihre berufliche Entwicklung vorantreiben können.

„Weiterbildung ist die elementare Voraussetzung für den Erfolg in einer Arbeitswelt, die sich ständig im Wandel



Das neue Bildungsprogramm des BBZ in Aurich bietet ein breites Kurrspektrum für Auszubildende, Arbeitnehmer oder Selbständige.

befindet. Besonders Handwerker müssen fachlich immer auf der Höhe sein“, erklärt Angela Mandel, Geschäftsführerin des BBZ.

Zur Angebotspalette gehören neben den Klassikern wie den Meistervorbereitungslehrgängen und der Ausbildereignungsprüfung Kurse aus den Bereichen Holz-, Sanitär- und Schweißtechnik. Aber auch EDV Seminare wie „Buchführung – Crashkurs“ und „Büroorganisation und Selbstmanagement“ sind Teil der Fülle an Weiterbildungsmöglichkeiten.

Abgerundet wird das Programm durch verschiedene betriebswirtschaftliche Fortbildungslehrgänge. Diese finden berufsbegleitend statt und werden zum Teil als Online-Stu-

diengang angeboten. „Mit unserem Bildungsprogramm orientieren wir uns an den Anforderungen des Marktes und den Bedürfnissen der Handwerker“, so Angela Mandel.

Die Teilnehmer profitieren von den modern eingerichteten Ausbildungswerkstätten und Seminarräumen. Sie werden stetig an den technologischen Fortschritt angepasst. Nähere Informationen zu den einzelnen Lehrgängen gibt es in der Kursdatenbank des BBZ. Außerdem geben die Berater ebenfalls Auskunft rund um die Angebote und Fördermöglichkeiten.

Kontakt: Johannes Best, Tel. 04941 1797-38, j.best@hwk-aurich.de
Web: www.hwk-aurich.de

Restaurator im Malerhandwerk

Einen Einblick ins historische Malerhandwerk gibt eine zweitägige Veranstaltung im Berufsbildungszentrum in Aurich. Gemeinsam mit dem Monumentendienst und den regionalen Kreishandwerkerschaften wird der Workshop jeweils vom 2. bis 3. November und 4. bis 5. November für Maler und Lackierer in der Handwerkskammer für Ostfriesland, Straße des Handwerks 2, in Aurich kostenpflichtig angeboten. Vorgestellt wird das Berufsbild des Restaurators im Malerhandwerk, der detektivisch alte Maluntergründe untersucht und sich nach selbst seine Farben mischt sowie traditionelle Maltechniken anwendet.

Info: J. Best, 04941 1797-38, j.best@hwk-aurich.de; Gebühr 305 Euro.

■ DAS HANDWERK GRATULIERT

Meister- und Betriebsjubiläen

25 Jahre Meister

Metallbauermeister Lothar Furch in Weener (11. August); Tischlermeister Andreas Janßen in Wittmund (15. August); Friseurmeisterin Sonja Hamer in Aurich (21. August); Kraftfahrzeugmechanikermeister Sven Abken in Dornum (22. August); Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Michael Zimmer in Emden (28. August); Maurermeister Detmar Wilts in Leer (1. September).

50 Jahre Meister

Maurermeister Georg Janssen in Aurich (20. August); Maurermeister Eilert de Freese in Uplengen-Nordgeorgsfehn (25. August); Landmaschinenmechanikermeister Heinrich Behrens in Bunde (26. August).

65 Jahre Meister

Schlossermeister Werner May in Leer (30. August)

25 Jahre Betriebsjubiläum

ACR Auto Centrum Riepe GmbH in Ihlow (1. August); Friseurmeister Romano Calderelli in Emden (1. August).

75 Jahre Betriebsjubiläum

C. Pleis GmbH in Leer (1. August)

Urkunden und Ehrungen: Elke Daniels,

Tel. 04941 1797-96, e.daniels@hwk-aurich.de

■ AUS- UND WEITERBILDUNG

Kurse im Berufsbildungszentrum

Kundenorientierung vor Ort: 21. Sept. 2020, 8.30 bis 15 Uhr; Gebühr: 109 Euro.

Reklamation – die ungeliebte Chance:

21. Sept. 2020, 10 bis 13.15 Uhr; Gebühr: 119 Euro.

Workshop zur Lohn- und Finanzbuchhaltung:

30. Sept. 2020, 8.30 bis 15.30 Uhr; Gebühr: 149 Euro.

Rhetorik im Berufsleben – Grundkurs:

5. Okt. 2020, 8.30 bis 15 Uhr; Gebühr: 149 Euro.

Existenzgründung – Gut geplant und gerüstet:

7. Okt. 2020, 8.30 bis 15 Uhr; Gebühr: 109 Euro.

Metallbauermeister/in Teil I und II:

16. Okt. 2020 bis 20. Mai 2022; Gebühr 6.850 Euro.

Infos und Anmeldungen: Ramona Ripken,

Tel. 04941 1797-73, r.ripken@hwk-aurich.de

Der verlängerte Arm der Justiz

Der Verband Ostfriesischer Sachverständiger begeht im September sein 10-jähriges Bestehen.

Foto: J. Stöppel



Wenn Zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Wenn also Handwerker und Bauherr uneins sind, ob die ausgeführten Arbeiten ordnungsgemäß erledigt und korrekt abgerechnet wurden, dann ist der neutrale und objektive Rat von Fachleuten gefragt. Dazu gehören auch die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer für Ostfriesland und der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK). Vor genau zehn Jahren am 1. September 2010 haben Frieder Prell (Bau) aus Krummhörn, Udo Rieken (Maler) aus Stedesdorf, Friedrich Lüpkes (Schornsteinfeger) aus Leer, Tinus Kruse (Metall) aus Rechtsupweg und Horst Amstätter (Tischler) aus Emden den Verband Ostfriesischer Sachverständiger e.V. (VOS) mit 18 Mitgliedern gegründet. Heute stehen rund 40 Sachverständige in 19 Gewerke Gerichten, Behörden oder Privatpersonen bei der Beantwortung strittiger Fragen zur Seite.

„Eigentlich wollten wir unser 10-jähriges Bestehen mit unseren Mitgliedern und Vertretern von Politik, Wirtschaft und Justiz feiern. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir uns aber dazu entschieden, die Feierlichkeiten abzusagen“, erklärte der Vorsitzende des VOS Horst Amstätter. Mit der Gründung habe man das Ziel verfolgt, die besondere Sachkunde zu fördern und ein gewerkübergreifendes Netzwerk zu betreiben. Dadurch sollte die

Der VOS-Vorstand mit Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs (v.l.): Udo Rieken (Stedesdorf), Andreas Berghaus (Großheide), Horst Amstätter (Emden) und Friedrich Lüpkes (Leer).



Netzwerk
DEM VERBAND OSTFRIESISCHER SACHVERSTÄNDIGER gehören rund 40 Mitglieder aus 19 Gewerken an. Es bietet seinen Mitgliedern nicht nur ein starkes Netzwerk, sondern auch vielseitige Leistungen, die den Sachverständigen den Berufsalltag vereinfachen. Der Verband fördert die Zusammenarbeit und vertieft in regelmäßigen Seminaren die Sach- und Fachkenntnisse. Dabei steht die Wahrung der Qualität der zu erstattenden Gutachten im Vordergrund.

Zusammenarbeit der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Region Ostfriesland gestärkt werden. Einmalig ist dabei der Zusammenschluss von Handwerkskammer und IHK. „Ein großes Problem waren zu der Zeit auch die fehlenden Weiterbildungsmöglichkeiten vor Ort. Viele Angebote gab es nur im Süden und Osten Deutschlands. Mit der Vereinsarbeit konnten wir die Referenten nach Ostfriesland holen“, so Udo Rieken, stellvertretender Vorsitzender. Dadurch sei es für viele Mitglieder wesentlich einfacher geworden, ihr Fachwissen regelmäßig aufzufrischen. „Wir sind der verlängerte Arm der Justiz. Ein Richter kann juristisch urteilen, aber nicht fachlich. Deshalb muss unser Fachwissen immer auf dem neuesten Stand sein“, verdeutlichte Rieken. Darüber hinaus bietet der Verband auch sogenannte Schiedsgutachten an. Dabei werden die streitigen Parteien an einen Tisch geholt. Gemeinsam wird nach einer Lösung gesucht, ohne dass es zu einem Gerichtsverfahren kommt. „Das erspart beiden Seiten viel Zeit und Geld“, ergänzte Amstätter.

Insgesamt blickt der Verband auf eine gute Entwicklung zurück. Einen besonderen Dank richtete der VOS an Jörg Frerichs, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer und Michael Tischner, Referent für Sachverständigenwesen der IHK. „Jörg Frerichs steht uns seit der Gründung vor zehn Jahren immer mit Rat und Tat zur Seite. Und auch die Zusammenarbeit mit Herrn Tischner verläuft immer reibungslos“, resümierte Amstätter. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Ansprechpartner ist der Vorstand des VOS. JACQUELINE STÖPPEL

Kontakt Daten: www.sachverstaendigenverband.de

MEHR POWER MIT LEASING

Echte Mitarbeiter-Motivation durch vielseitige Vorteile

Fitness, Motivation und Energie – so profitieren Ihre Arbeitnehmer

Beste Betreuung dank professionellem Service

- **Großauswahl**
Über 1200 Fahrräder und E-Bikes für Leasing verfügbar
- **Preisgünstige Angebote**
durch ZEG-Großeinkauf
- **Zertifizierte Werkstatt**
Beste Neuradmontage, sorgfältige Inspektionen, transparente Kostenkalkulation, fachmännische Reparaturen
- **Beste Beratung**
durch langjährige Leasing-Erfahrung
- **Mehrere Leasing-Partner**
Wählen Sie den Partner, der zu Ihnen passt:

JETZT VORTEILE SICHERN!

EUORAD – das Dienstrad

mein-dienstrad.de

BUSINESS BIKE

BIKELEASING

Wir freuen uns auf Sie!

Besuchen Sie uns auf **facebook**

BIKE ARENA OLTMANN'S

BIKEARENA OLTMANN'S oHG | Am Nüttermoorer Sieltief 7 | 26789 Leer | Tel. 0491 - 99 92 66 0
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.30 – 18.30 Uhr, Sa 9.30 – 16.00 Uhr

Neuer Bosch Performance Generation 3 Motor, 500 Wh Akku
E-TREKKING-BIKE 28" MACINA FUN 510
 Die hochwertige Ausstattung, wie z.B. 500 Wh Akku, die Suntour NEX Federgabel mit 63 mm Federweg, die Shimano Deore 9-Gang Schaltung und die Shimano hydraul. Scheibenbremsen sorgen für viel Komfort auf kurzen und langen Strecken.
32% SPARVORTEIL**
MONATLICHE LEASING-RATE 49.77 €**
NUR € 2799

Kraftvoller und leichter Brose S Mag Antrieb, 750 Wh Akku
E-TREKKING-BIKE 28" LACUBA EVO 10
 Formschön integriert entfaltet der kraftvolle Brose Drive S Mag seine Leistung. Gemeinsam mit einer hochwertigen Ausstattung entsteht so die tägliche Freude am E-Bike fahren. Ob Pendlerstrecke oder Tour - das LACUBA EVO 10 bietet sportlichen Genuss kombiniert mit der richtigen Portion Fahrkomfort.
30% SPARVORTEIL**
MONATLICHE LEASING-RATE 64.03 €**
€ 3999*

**Nettobelastung für Arbeitnehmer. Berechnung basierend auf Eurorad: Arbeitnehmer mit 2.400,-€ Gehalt (brutto). Steuerklasse 1, kinderlos, Kirchensteuerpflicht, 1,1% KV-Zusatzbeitrag, Unternehmen vorsteuerabzugsberechtigt.
 *Unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller. Irrtümer vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

oder online! info@bikearena-oltmanns.de | www.bikearena-oltmanns.de